

Erklärung über die Verwendung von Wärme bei Wärmekunden

Absenderinformationen (Wärmenutzer)

Unternehmen

Abteilung

Ansprechpartner/in

Straße/Postfach

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Anschrift des Wärmelieferanten

Unternehmen

Abteilung

Ansprechpartner/in

Straße/Postfach

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Erklärung zur Verwendung der importierten Wärme im Jahr 2 0

Unsere Anlage

Bezeichnung der Anlage

Adresse der Anlage

Straße/Postfach

PLZ, Ort

unterlag im Jahr, für das diese Erklärung gilt,

dem Anwendungsbereich des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes

DEHSt-Aktenzeichen 1 4 -

nicht dem Anwendungsbereich des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes.

In diesem Jahr haben wir von Ihnen insgesamt GWh Wärme bezogen, die nicht zur Stromerzeugung verwendet wurde.

Hiervon werden GWh im Sinn von Fernwärme gemäß Artikel 2 Absatz 4 EU-ZuVO genutzt, das heißt nicht für die Herstellung von Produkten oder für ähnliche Tätigkeiten.

Hiervon wurden GWh für die Herstellung von CL-gefährdeten Produkten im Anwendungsbereich des CBAM verwendet.

Hiervon wurden GWh für die Herstellung von CL-gefährdeten Produkten außerhalb des Anwendungsbereichs des CBAM verwendet.

Pos.	Produktbeschreibung	Prodcom-Code nach Systematik 2010	CN-Code(s)
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Datum, Name

Erklärung über die Verwendung von Wärme aus einem Wärmenetz

Absenderinformationen (Wärmenetzbetreiber)

Unternehmen

Abteilung

Ansprechpartner/in

Straße/Postfach

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Anschrift des Wärmeerzeugers (Einspeiser):

Unternehmen

Abteilung

Ansprechpartner/in

Straße/Postfach

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Nachweis zur Verwendung der Wärme innerhalb eines Wärmenetzes für das Jahr 20

Das Wärmenetz

Bezeichnung des Netzes

Versorgungsgebiet

hat insgesamt von allen in das Netz einspeisenden Anlagen GWh Wärme bezogen.

Durch das o. g. Wärmenetz wurden GWh Wärme über Direktlieferverträge zwischen Wärmeerzeuger und Wärmenutzer geliefert.

Über das oben genannte Wärmenetz hat unser Unternehmen GWh Wärme an Kunden ohne Direktliefervertrag geliefert. Diese Wärmemenge wurde nicht zur Stromerzeugung genutzt.

Wärme im Umfang von GWh wurden für die Herstellung von CL-gefährdeten Produkten im Anwendungsbereich des CBAM geliefert (eine Zusammenstellung dieser Wärmelieferungen ist in Anlage 1 beigefügt).

Wärme im Umfang von GWh wurden für die Herstellung von CL-gefährdeten Produkten außerhalb des Anwendungsbereichs des CBAM geliefert (eine Zusammenstellung dieser Wärmelieferungen ist in Anlage 1 beigefügt).

Im Sinne des Artikels 2, Absatz 4 der EU-ZuVo wurden GWh Fernwärme geliefert. Diese Wärmemenge enthält keine Lieferung an ETS-Anlagen oder Wärmelieferungen, die zur Stromerzeugung verwendet wurden.

Die Auslegungstemperatur am Einspeisepunkt in das Netz beträgt weniger als 130°C.

Die Auslegungstemperatur am Einspeisepunkt in das Netz beträgt 130°C oder mehr. In Anlage 2 ist die Erfassungsmethode mit den wesentlichen Merkmalen dargestellt, mit der die Fernwärmemenge bestimmt wurde.

Datum, Name

Anlagen:

1. Tabellarische Aufstellung der Wärmelieferung an Carbon Leakage-gefährdete Produktionsprozesse
2. Darstellung der Erfassungsmethode mit den wesentlichen Merkmalen und ggf. zu Grunde gelegten Annahmen für die Lieferung von Fernwärme. (Bitte erstellen Sie ein entsprechendes Dokument und legen Sie es dieser Erklärung als Anlage 2 bei)

Anlage 1: Tabellarische Aufstellung Wärmelieferung an Carbon-Leakage-gefährdete Produktionsprozesse

Pos.	Betreiber	Anlage/Standort	DEHSt-Aktenzeichen (sofern EH-pflichtig im betreffenden Jahr)	Produktbeschreibung	Prodcom-Code nach Systematik 2010	CN-Code(s)	Wärmenutzung für CL-gefährdeten Produktionsprozess (GWh)
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							

Hinweis: Sofern für einen Wärmeabnehmer mehrere Prodcom-Codes oder CN-Codes und zugehörige Wärmemengen erfasst wurden, sollen diese Angaben in der Tabelle differenziert abgebildet werden.